

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 52 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Freitag, 27. Dezember 2019



Der Haushalt der Stadt Waiblingen für das Jahr 2020 ist am Donnerstag, 19. Dezember 2019, im Ratssaal beraten worden.

Foto: David

Steuern und Gebühren bleiben auch im neuen Jahr unverändert

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Waiblingen 2020 einschließlich Finanzplanung bis 2023 einstimmig beschlossen

(dav) Ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung – einstimmig ist am Donnerstag, 19. Dezember 2019, der Haushalt der Stadt Waiblingen für das neue Jahr von allen Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat beschlossen worden. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte ihnen für das klare Votum und für die sehr gute Beratung, die von Vertrauen geprägt gewesen sei.

31 Anträge aus den Fraktionen und Gruppierungen sowie aus den Ortschaftsräten und auch zehn Einwendungen aus der Bürgerschaft (für den Haushalt 2019 lediglich zwei) wurden debattiert – insgesamt sechs mehr als im vergangenen Jahr. Gute fünf Stunden intensiver Beratungszeit haben die Stadträtinnen und Stadträte gemeinsam mit der Stadtverwaltung benötigt, um sich durch das Zahlenwerk zu arbeiten. Bereits in den Fachausschüssen – „Wirtschaft, Kultur und Sport“, „Bildung, Soziales und Verwaltung“ sowie „Planung, Technik und Umwelt“ – waren die so genannten Kleinanträge bis zu Beträgen in Höhe von 25 000 Euro aus-

führlig beraten worden – insgesamt 44 an der Zahl, im Jahr zuvor nur 26.

Das Wichtigste auf einen Blick

Weder die Gebühren wurden erhöht noch die Steuersätze, die bei 360 vom Hundert bei der Gewerbesteuer liegen; bei 300 v. H. bei der Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und bei 390 v. H. bei der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Nach stundenlanger Beratung ergab sich folgendes Ergebnis

- Der Ergebnishaushalt wird ein Ordentliches Ergebnis in Höhe von 1 489 900 Euro aufweisen, eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr, als dieses minus 1,2 Millionen Euro lautete.
- Im Finanzhaushalt rechnet der städtische Fachbereich Finanzen mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 10 139 900 Euro nach 7,5 Millionen Euro im Vorjahr. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf beläuft sich auf 9 402 600 Euro nach 12,3 Millionen im vergangenen Jahr.
- Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung ergibt sich eine Kreditermächtigung in Höhe von 4 592 600 Euro (nach 5,5 Millionen

Euro im Vorjahr) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

- Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen für künftige Haushaltsjahre liegt bei 19 435 000 Euro (im Vorjahr 13,1 Millionen Euro)

Thema „Radverkehr“ wird im neuen Jahr in ein Konzept gefasst

Ein großer Anteil der Anträge befasste sich mit dem Thema „Radverkehr“, die grundsätzlich „andiskutiert“ wurden, jedoch nicht vertieft, da man sich auf eine Beratung im kommenden Jahr verständigt hatte. Die Stadtverwaltung bereitet zurzeit nämlich ein Radverkehrskonzept für den gesamten Stadtbereich vor, in welchem der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand festgelegt werden soll. Auf der Grundlage eines Netzkonzeptes werden Handlungskonzepte mit Lösungen für Mängel und Netzlücken, Prioritätenlisten sowie Realisierungshorizonte erarbeitet. Ziel ist es, vor allem mit Blick auf den Qualitätsstandard der Radstrecken einen Maßnahmenplan aufzustellen, der ein auf die Umsetzbarkeit geprüftes Radwegenetz für Waiblingen abbilden soll. Angesichts der großen Anzahl von Anträgen zum Thema „Fahrrad“ könne nun wirklich niemand mehr sagen, die Stadt Waiblingen habe die

Zweiradfahrer nicht im Blick, betonte FDP-Stadträtin Julia Goll.

Verbesserungen auf der Einnahmeseite durch höhere Gewerbesteuer?

„Um nur 20 Punkte“ wolle die SPD-Fraktion den Hebesatz der Gewerbesteuer erhöhen, begann Stadtrat Roland Wied seine Erläuterung. Der Waiblinger Hebesatz sei im Vergleich zu den Umlandkommunen extrem niedrig. Die Stadt habe aber auch im Folgejahr einen hohen Finanzbedarf für die Umsetzung von vielen Plänen, für Aufgaben und Angebote, und niemand wolle sich „die Finger schmutzig machen“, wenn es darum gehe, woher das Geld kommen solle. Die Gewerbesteuer werde im Wesentlichen vom Gewinn bezahlt, es gehe also nicht darum, „Betriebe auszuquetschen oder zu strangulieren“. Personengesellschaften seien von der beantragten Erhöhung nicht belastet, sagte Stadtrat Wied weiter. Es gehe vielmehr um „eine faire Beteiligung an den Kosten des kommunalen Gemeinwesens“. Die SPD-Fraktion gehe davon aus, dass sie bei den Unternehmern auf Akzeptanz stoße.

Die Stadtverwaltung stimme dem Antrag zum Teil zu, antwortete Oberbürgermeister Andreas Hesky. *Lesen Sie weiter auf Seite 7*

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Ulrich Scheiner



Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, in der Zeit zwischen den Jahren bietet sich die Gelegenheit, den Gedanken über das abgelaufene Jahr freien Lauf zu lassen. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen und mich dem Thema „Respekt“ nähern. Jetzt fragen Sie sich: wie kommt der Scheiner dazu, hier dieses Thema zu lancieren? Die Antwort ist einfach: ich halte es für nötig. Respekt ist laut Duden eine auf Anerkennung, Bewunderung ruhende Achtung anderer Personen; in der Wortwolke lassen sich Begriffe wie „gegenseitig“, „Würde“, „Toleranz“ finden.

Als regelmäßiger Busfahrgast wurde ich vor einigen Monaten Ohrenzeuge folgenden, nicht gerade geflüsterten Dialogs unter Jugendlichen: „Hey Alter, mit der Schlampe schwätzt man nicht!“. Als Fußballschiedsrichter im Jugendbereich setze ich mich regelmäßig einer gewissen Gefährdung durch aufgebrauchte El-

tern, Trainer und Spieler aus, die sich bereits in der Bundesliga angekommen sehen, obwohl es sich um ein Spiel in einer Qualistaffel handelt. Mit meinen Bambini- und F-Jugend-Kindern war ich vor Weihnachten im Theaterstück „Wunschpunsch“ im Staatstheater und erlebte, wie sich eine hinter uns sitzende Schulklassse unmöglich benahm und die Schauspieler trotz vorzüglicher Leistung in der letzten Szene der Aufführung ausgebuht wurden. Auf der schönen und würdevollen Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerzentrum wurde mir beim Kaffee ausschenken fast die Kaffeekanne aus der Hand gerissen vor lauter Angst, keinen Kaffee oder keine zweite Tasse mehr zu bekommen und ich hatte Angst um die körperliche Unversehrtheit des Personals an der Weinausgabe des überaus beliebten Ratströpfchens, das während noch laufender Moderation der Veranstaltung überannt zu werden drohte, obwohl sich die zur Ausgabe bereitstehenden vollen Weinkisten meterhoch stapelten. Wenn Sie auf Ihr Jahr zurückblicken, fallen Ihnen bestimmt zahlreiche Situationen ein, die Sie persönlich als respektlos empfanden. Lassen Sie es uns deshalb 2020 einfach besser machen! Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

» www.spdwaiblingen.de

GRÜNT

Tobias Märterer



Die Zeit zwischen den Jahren ist eine ganz besondere: vieles bewegt uns zum Jahreswechsel. Privat wie beruflich wurde noch einmal viel abverlangt – jetzt kann man endlich durchatmen. Die Feiertage geben uns den nötigen Raum für Familie, Freunde und Gespräche. Lassen Sie uns auf das bewegte Jahr 2019 in unserer Stadt Waiblingen und der Welt zurückblicken:

- „Fridays for Future“ etabliert sich, immer mehr Menschen gehen für den Klimaschutz auf die Straße – eine globale Bewegung, die bis in die lokale Ebene greift.
- Der Gemeinderat wird neu gewählt: GRÜNT erlangt zwei Sitze.
- Der ÖPNV wird verbessert: mit neuem, günstigerem Tagesticket, besseren Taktzeiten, kostenlosen Wochenenden ...
- Auf den Daimler-Hallen wird zukünftig mit der eigenen PV-Anlage Wasserstoff für eine

Wasserstoff-Tankstelle und den Einsatz von Wasserstoff-Bussen erzeugt.

- Radschnellwege von Waiblingen nach Stuttgart, Schorndorf, Ludwigsburg und Backnang sind kurz vor der Umsetzung.
- Die Remstal Gartenschau war ein voller Erfolg, zahlreiche bauliche Maßnahmen werden die Stadt auf und lassen sich auch künftig nutzen.
- Der BMX-Weltcup findet erstmalig in Waiblingen statt.
- Der Wochenmarkt bekommt ein neues Konzept und wird attraktiver.
- Das Aktionsbündnis Klimaschutz Rems-Murr etabliert sich u.a. mit einer nachhaltigen Klima-Woche.
- ProBiene sorgt für Aufruhr und endlich dafür, dass die Politik das Thema Pestizide in der Landwirtschaft diskutiert.
- Waiblingen wird sicherer Hafen für Flüchtlinge und Menschen in der Not.

Und nun lassen Sie uns auf dieser Basis gemeinsam ein aussichtsreiches und grüneres Neues Jahr für unsere Stadt Waiblingen gestalten! Fangen Sie zum Jahreswechsel gleich damit an: Zünden Sie mal bewusst nur eine Rakete statt vieler, die in der Masse verpuffen – der Umwelt und uns allen zuliebe!

» www.gruent-waiblingen.de

Waiblinger Bürgertreff am Dreikönigstag

Gemeinsam ins neue Jahr

Der traditionelle Waiblinger Neujahrsempfang, der „Bürgertreff“, findet am Dreikönigstag, 6. Januar 2020, im Ghbellinensaal des Bürgerzentrums statt. Beginn ist um 19 Uhr. Mit festlichen Fanfarenklängen des Bläserensembles des Städtischen Orchesters Waiblingen wird der Bürgertreff eröffnet. Der Oberstufenchor und das Junge Vocalensemble des Staufer-Gymnasiums gestalten das musikalische Programm.

Alle Waiblingerinnen und Waiblinger sind herzlich dazu eingeladen!

Bürgerbüro noch zweimal geschlossen

Feiertage im Dezember

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses bleibt ebenso wie die gesamte Stadtverwaltung in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften

- am Freitag, 27. Dezember, sowie
- am Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

geschlossen. Aufgrund der günstigen Lage der Weihnachtsfeiertage ist am genannten Freitag die Stadtverwaltung deshalb nicht geöffnet, damit Energie sowie Hausmeister- und Reinigungs-Dienstleistungen eingespart werden können.

Außer an den gesetzlichen Feiertagen gelten die folgenden regulären Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr; E-Mail an buergerbueero@waiblingen.de. Nutzen Sie dienstags und mittwochs jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr das neue Online-Angebot, den Live-Chat, unter www.waiblingen.de.

Wochenmarkt vorverlegt

Montag statt mittwoch

Der Wochenmarkt wird zum Jahreswechsel 2019/2020 vorverlegt: statt mittwochs kann am 30. Dezember eingekauft werden. Es gelten die gleichen Uhrzeiten: von 7 Uhr bis 13 Uhr.

Kostenfrei mit Bus und Bahn fahren

Am 28. Dezember

Am ersten Samstag nach Weihnachten, also am 28. Dezember, ist die Fahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr in Waiblingen noch ein letztes Mal – nach allen vier Adventssamstagen – kostenfrei. Alle Buslinien im Waiblinger Stadtgebiet und in den Ortschaften sowie die S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker können an diesen Tagen umsonst genutzt werden. Ein Fahrticket muss nicht gelöst werden. Diese Freifahrt gilt jeweils von Samstag, 0.00 Uhr, bis zum darauffolgenden Sonntag, 2.00 Uhr.

Der kostenfreie ÖPNV an mehreren Samstagen im Jahr geht einher mit der Einführung des „StadtTickets“, das zum 1. April 2020 übernommen werden soll. Das TagesTicket wird drei Euro kosten und erlaubt beliebig viele Fahrten im gesamten Stadtgebiet Waiblingens; das GruppenTicket kostet sechs Euro. 2020 wird sich die Stadt das 210 000 Euro kosten lassen.

„Dienstleistungsstandort wird gestärkt“

Architektenwettbewerb für neues Kreisgebäude entschieden: Stuttgarter Büro erhält Zuschlag

Der Architektenwettbewerb für das neue Verwaltungsgebäude ist entschieden: Sieger ist das Stuttgarter Büro Ackermann + Raff, das der Kreistag in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten mit der Planung beauftragt hat.

„Mit dem Kreistagsbeschluss sind wir auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Kreisverwaltung einen großen Schritt weitergekommen“, erklärte Landrat Dr. Richard Sigel zu dem frühen Weihnachtsgeschenk und meinte: „In guter Zusammenarbeit mit der Stadt haben wir einen Entwurf ausgewählt, der sich an der Stelle ideal einfügt und durch seine Nachhaltigkeit überzeugt.“

Oberbürgermeister Andreas Hesky, ebenso Mitglied im Kreirat, betonte, dass das neue Verwaltungsgebäude sich ganz in Richtung Innenstadt orientiere und eine Bereicherung für

Waiblingen werde. „Die Stadt Waiblingen freut sich auf das Gebäude und darüber, dass der Dienstleistungsstandort Waiblingen gestärkt wird. Die Beschäftigten und die Besucher des Landratsamts profitieren von den kurzen Wegen in die Innenstadt.“

Neben dem Landratsamt am Alten Postplatz 10, im Bereich des jetzigen Parkdecks, plant der Rems-Murr-Kreis ein neues Verwaltungsgebäude. Außer dem Neubau in der Rötestraße ist es ein zentraler Baustein der Gesamtimmobilienkonzeption der Kreisverwaltung am Standort Waiblingen. Und ein wichtiger Schritt, um die Verwaltungsgebäude aus den 50er- und 80er-Jahren zukunftsfähig zu machen.

Elf Architekturbüros hatten Entwürfe für das neue Gebäude am Alten Postplatz eingereicht. Als Sieger ging das Stuttgarter Büro Ackermann + Raff hervor. Der Kreistag hatte sich in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten mehrheitlich dafür entschieden.

Der Siegerentwurf weist vier, stellenweise fünf Etagen aus und liegt wie ein abgewinkel-

ter Meterstab zwischen dem Pagodenbau des Landratsamts, der „Villa Roller“ und der Polizei. Das Gebäude wird in Holz-Hybridbauweise errichtet – wo Beton nötig ist, wird auf Recyclingmaterial zurückgegriffen. An der Fassade werden Fotovoltaik-Module Strom erzeugen, die optisch nicht als solche erkennbar sind. Das ist ein Bestandteil des innovativen Energiekonzepts.

„Mit dem Gebäude auf dem jetzigen Parkdeck versiegeln wir keine zusätzlichen Flächen. Der städtische Raum wird optimal nachverdichtet“, erläuterte Hellmut Schiefer, Leitender Architekt bei Ackermann + Raff. Geplant werde kein Standardgebäude: mit dem neuen Verwaltungsgebäude erfülle der Rems-Murr-Kreis seine Vorbildfunktion in Sachen nachhaltiges Bauen, ergänzte Alexander Lange, Geschäftsführer bei Ackermann + Raff. Im Vordergrund steht für die Architekten: erst die Stadt, dann das Haus; das Gebäude sei so entworfen worden, dass es sich gut ins Stadtbild einfüge.



Oberbürgermeister Andreas Hesky, Alexander Lange und Hellmut Schiefer vom Büro Ackermann + Raff sowie Landrat Dr. Richard Sigel (v.l.n.r.) vor dem Siegermodell des neuen Verwaltungsgebäudes für das Landratsamt Rems-Murr. Foto: Landratsamt

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmidn

Wegen Baumaßnahmen in Fellbach-Schmidn für die „Neue Mitte Schmidn“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmidn, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmidn.

Bus zum Klinikum

Linien 209 und 339

Mit dem Jahreswechsel wird es eine Busverbindung vom Bahnhof Waiblingen zum Klinikum Winnenden geben. Montag bis Freitag soll es täglich elf Fahrtenpaare geben, die zum Klinikum und zurück nach Waiblingen führen.

Die Busse der Linien 209 und 339 fahren im Ein- bis Zwei-Stunden-Takt: in der Zeit von 6.10 Uhr bis 8.10 Uhr und von 12.10 Uhr bis 18.10 Uhr sind drei Fahrten im Ein-Stunden-Takt vorgesehen; zwischen 8.10 Uhr und 12.10 Uhr ist nur eine Fahrt, also ein Zwei-Stunden-Takt geplant. Die Fahrt vom Waiblinger Bahnhof führt über die Stadtmitte zur Korber Höhe und weiter zum Seepplatz in Korb. Dort müssen die Fahrgäste von der Linie 209 in den Bus der Linie 339 wechseln.

Weiter geht es über Schwaikheim zum Bahnhof Winnenden und schlussendlich zum Klinikum Winnenden. Die Fahrzeit beträgt 40 Minuten zusätzlich der Zeit für den Umstieg in Korb, sieben Minuten sind dafür eingeplant.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen soll eine Busverbindung Bahnhof Waiblingen – Klinikum Winnenden im Zwei-Stunden-Takt eingerichtet werden. Los geht's morgens um 8.25 Uhr; die letzte Fahrt startet um 18.25 Uhr: sechs Fahrtenpaare sind beabsichtigt. Die Umsteigezeit wird auf vier Minuten verkürzt.

Von Winnenden nach Waiblingen, fahren die Busse die gleiche Route: der erste Bus fährt schon um 5.59 Uhr beim Klinikum Winnenden in Richtung Waiblingen. Drei Fahrten erfolgen im Ein-Stunden-Takt; zwischen 7.59 Uhr und 11.59 Uhr gilt wieder der Zwei-Stunden-Takt und in der Zeit von 11.59 Uhr bis 17.59 fahren die Busse erneut im Ein-Stunden-Takt. Samstags sowie sonn- und feiertags fährt der erste Bus um 8.19 Uhr vom Klinikum in Fahrtrichtung Waiblingen; bis 18.19 Uhr werden im Zwei-Stunden-Takt sechs Fahrten angeboten.

Fahrplanmerker erhältlich

Handlich zum Einstecken

Der handliche Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenfrei zur Verfügung stellt, erscheint auch zum Fahrplanwechsel 2020. Oberbürgermeister Andreas Hesky weist in seinem Begleitwort besonders auf die neuen Elektro-Citybusse hin, die künftig auch am Wochenende im Einsatz sind. Für sie gilt ein 15-Minuten-Takt zur Korber Höhe montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten. Auch zum Eisental gebe es ein durchgängiges Bussangebot. In Kombination mit dem Waiblinger Stadtticket ergebe sich so eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw.

Das handliche Faltblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Zum Beispiel wird darauf verwiesen, dass das Ruftaxi RT201 (Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt, Hegnach) von 1. Januar 2020 an durch den neuen Nachtbus N24 ersetzt wird. Nach Beinstein kehrt die Nachtbuslinie N21.

Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar. Nutzer können aus dem Plan rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauslesen. Auf Routen, die mit dem Rollstuhlfahrer-Symbol versehen sind, werden Busse mit Rollstuhlbeförderung eingesetzt.

Der Fahrplanmerker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Touristinformation (i-Punkt), im Forum Süd, Forum Mitte und im Forum Nord (Stadtteiltreff) sowie in allen Ortschaftsrathäusern. Der Plan kann dann aber auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Anregungen zum Inhalt nimmt die städtische Verkehrsplanung unter Telefon 07151 5001-3125, entgegen oder per E-Mail an stadtplanung@waiblingen.de.

Bus hält in der Gewerbestraße

Anton-Schmidt-Straße gesperrt

Die Anton-Schmidt-Straße im Gewerbegebiet „Eisental“ ist bis auf weiteres wegen Bauarbeiten gesperrt – es muss ein Kanal-Hausanschluss hergestellt werden. Die gleichnamige Bushaltestelle entfällt ersatzlos. Als Ausweich wird die Haltestelle in der Gewerbestraße („Akademie“) angeboten.

Emissionsfreies Linienbus-Zeitalter in Waiblingen

Fahrplanangebot im VVS legt deutlich zu

Zum 1. Januar 2020 gibt es für Waiblingen ein deutlich verbessertes Fahrplanangebot. Fahrgäste können sich auf mehr Fahrten, bessere Verbindungen, neue Linien und längere Betriebszeiten freuen. Insgesamt wächst das Angebot in Waiblingen um mehr als 60 Prozent auf rund 1,2 Millionen Fahrzeugkilometer pro Jahr. Für Waiblingen aber steht ganz oben: die Stadt wird die Hochburg des elektrifizierten Innenstadt-ÖPNVs in der Region, denn zum 1. Januar 2020 werden drei rein elektrische Citybusse in der Stadt unterwegs sein.

„Mit dem deutlich erweiterten Bussangebot in Waiblingen erhält der ÖPNV einen wichtigen Impuls. Gerade die Ausweitung der Fahrten am Abend und in der Nacht erhöhen die Attraktivität enorm“, hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor. Besonders erfreulich sei der Einsatz von Elektrobusen auf den Citybus-Linien, die die Innenstadt bedienen. „Mit dem Elektrobus wird die Aufenthaltsqualität der Innenstadt deutlich verbessert. Der Wunsch aus der Bürgerschaft, dass der Citybus auch am Wochenende unterwegs ist, geht nun auch in Erfüllung“. Gleich drei E-Midibusse seien gerade auch dort unterwegs, wo es die Menschen als wichtig empfänden: mitten in der Altstadt, vorüber am Wochenmarkt mittwochs und samstags. Und das geräuscharm und emissionslos.

Hinzu komme, dass zum 1. April 2020 das Waiblinger Stadtticket eingeführt werde (einen Tag lang Fahrten im Stadtgebiet zu drei Euro), welches dazu beitrage, dass der ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr noch attraktiver werde; dass an allen Adventssamstagen Fahrten mit Bus und Bahn umsonst waren und noch sind – das gilt noch einmal am 28. Dezember; und dass der künftige Biketower, das „Radhaus“ am Bahnhof, die Radfahrer unterstütze.

Die wichtigsten Änderungen

- Auf den Citybus-Linien 208 und 218 zwischen Innenstadt und Galgenberg sowie Wasserstube werden drei emissionsfreie Elektro-Midibusse eingesetzt. Zudem werden Halbstundentakt und Betriebszeiten ausgeweitet und ein Sonn- und Feiertagsverkehr eingerichtet.
- Die Linien 207 und 209 fahren montags bis freitags von Waiblingen nach Fellbach und Endersbach durchgehend im 15-Minuten-Takt von 5 Uhr bis 20 Uhr. Von 20 Uhr an sowie am Wochenende wird ein Halbstundentakt angeboten. Der bestehende Nachtverkehr wird deutlich ausgeweitet: Statt der bisherigen Linie N31 werden drei Nachtbuslinien (N21, N24 und N31) in Waiblingen, Weinstadt, Korb und Kernen unterwegs sein.
- Die Linie 204 wird nach Hegnach verlängert, so dass man von dort die Waiblinger Innenstadt umsteigefrei erreichen kann. Zudem wird im Berufsverkehr zwischen Waiblingen und Beinstein ein Viertelstundentakt eingerichtet.
- Durch die neuen Fahrpläne der LVL-Linien X43 und 431 gibt es künftig am Wochenende deutlich mehr Verbindungen zwischen Waiblingen, Remseck und Ludwigsburg.

Die Verbesserungen im Einzelnen

- Linie 202 (Strümpfelbach – Endersbach) und 206 (Waiblingen – Endersbach - Schnait): zwischen Endersbach und Strümpfelbach sowie Schnait sind die Busse künftig auch spätabends unterwegs. Die letzten Fahrten von Endersbach nach Strümpfelbach starten um 0.35 Uhr (in Nächten von Sams-, Sonn- und Feiertagen um 1.35 Uhr). Nach Schnait sind die Busse künftig bis 0.02 Uhr im Einsatz, in Nächten vor Sams-, Sonn- und Feiertagen bis 1.02 Uhr. Bislang fuhr die letzten Busse um 20.05 ab Strümpfelbach bzw. 21.02 Uhr ab Schnait. Neu ist auch,

dass die Linie 202 künftig in Endersbach endet. Die Fahrten von Endersbach über Beinstein nach Waiblingen wurden in die Linie 204 integriert.

- Linie 204 (Hegnach – Waiblingen – Beinstein (Quellenstraße): die bisherige Linie 213 (Hegnach – Waiblingen) wird eingestellt und durch die nach Hegnach verlängerte Linie 204 ersetzt. Für Hegnach entsteht dadurch eine Direktverbindung in die Stadtmitte von Waiblingen. Die Fahrzeit von Hegnach zum ZOB Waiblingen wird um vier Minuten kürzer, da die Busse nicht mehr über die Fronackerstraße unterwegs sind.

Zwischen Waiblingen und Beinstein bzw. weiter nach Endersbach fahren künftig auch nur noch die Busse der Linie 204. Die Linie 202, die bislang von Waiblingen über Endersbach nach Strümpfelbach im Einsatz war, fährt nur noch zwischen Endersbach und Strümpfelbach.

Für Beinstein wird der Fahrplan deutlich verbessert: die Busse fahren künftig während des Berufsverkehrs viertelstündlich (statt bisher halbstündlich) nach Beinstein. Die zusätzlichen Fahrten während des Berufsverkehrs enden und beginnen in Beinstein an der neuen Haltestelle Quellenstraße. Das dortige Wohngebiet bekommt somit nun auch eine direkte Busanbindung. Auch an Samstagen wird die Haltestelle Quellenstraße im Stunden-Takt angefahren.

Im Spätverkehr sind die Busse zwischen Waiblingen und Beinstein bis etwa Mitternacht statt wie bisher bis etwa 20.30 Uhr unterwegs. Linie 205 (Waiblingen – Schmidn): auf dieser Linie gab es bisher nur zwei Schülerfahrten. Nun können die Fahrgäste von montags bis freitags im Stundentakt zwischen Waiblingen und Schmidn fahren. Außerdem wird es zusätzliche Verbindungen geben, die auf die Schulzeiten am Berufsschulzentrum ausgerichtet sind.

Wegen den Bauarbeiten zur „Neue Mitte Schmidn“ halten die Busse in Schmidn zunächst nur an der Ersatzhaltestelle im Bereich Turn- und Festhalle. Die regulären Haltestellen Schmidn Rathaus, Bühnerstraße, Jakob-/Butterstraße und Hohenackerstraße werden nach Abschluss der Arbeiten wieder angefahren.

- Linie 207 (Korber Höhe – Waiblingen – RemsPark – Fellbach): montags bis freitags fahren die Busse der Linie 207 von 5 Uhr bis 20 Uhr künftig durchgehend im 15-Minuten-Takt zwischen der Korber Höhe und Fellbach-Alte Kelter. Bislang fuhr die Busse statt viertelstündlich immer abwechselnd alle zehn bis 20 Minuten und das auch nur bis Waiblingen RemsPark – für die Weiterfahrt nach Fellbach galt ein Halbstunden-Takt. Damit sind die Fahrten in Waiblingen gleichmäßiger verteilt und in Fellbach wurde das Angebot verdoppelt. Von 20 Uhr bis Mitternacht sind die Busse dann noch alle 30 Minuten zwischen Korber Höhe und Fellbach Lutherkirche im Einsatz, statt wie bisher alle Stunde. Auch samstags fahren die Busse von ca. 5.30 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 Uhr bis Betriebsschluss im durchgehenden 30-Minuten-Takt. Samstags gilt dieser Takt für die Strecke von der Korber Höhe bis Fellbach Lutherkirche. An Sonn- und Feiertagen sind die Busse bis Waiblingen-RemsPark halbstündlich unterwegs, bis Fellbach Lutherkirche stündlich. Linie 209 (Waiblingen – Korb – Kleinheppach – Großheppach – Endersbach): die Busse fahren künftig montags bis freitags zwischen 5 Uhr und 20 Uhr im 15-Minuten-Takt, danach bis Betriebsschluss alle halbe Stunde. Samstags zwischen 8 Uhr und 20 Uhr sind die Busse tagsüber im 30 Minuten-Takt unterwegs, davor und danach jeweils im Stundentakt. An Sonn- und Feiertagen zwischen 10 Uhr und 20 Uhr gibt es tagsüber ebenfalls einen 30 Minuten-Takt, davor und danach einen Stundentakt. Die Querverbindung zwischen Korb und Endersbach wird deutlich aufgewertet, weil alle Fahrten bis/ab Endersbach verlängert werden.

Mit dem spürbar erhöhten Fahrtenangebot gibt es von 1. Januar an aus und in Fahrtrich-

tung Waiblingen am Korber Seepplatz außerdem eine zeitnahe Umsteigeverbindung zum Klinikum in Winnenden über die Linien 209/339. Montags bis freitags werden zwischen 6 bis 18 Uhr stündliche Umstiege angeboten. Ausnahme ist die Zeit zwischen 8 Uhr bis 12 Uhr, wo eine zweistündliche Umsteigeverbindungen geben wird. Samstags sowie sonn- und feiertags können die Fahrgäste zwischen 8 bis 19 Uhr durchgehend zweistündlich umsteigen. Linie 216 (Waiblingen – Eisental): auf der Linie 216 von Waiblingen ins Eisental sind die Busse künftig montags bis freitags häufiger unterwegs. Damit wird die Fahrtenlücke am Vormittag geschlossen und die Anbindung an das Industriegebiet deutlich verbessert. Dadurch wird der Standort Gewerbegebiet Eisental noch attraktiver und besser zugänglich für neue Fahrgäste. Darüber hinaus machen zusätzliche Fahrten zwischen 6 Uhr und 9 Uhr einen durchgehenden 15 Minuten-Takt möglich. Neu ist auch, dass die Busse abends länger, bis ca. 20 Uhr unterwegs sind statt nur bis etwa 19 Uhr.

Waiblinger Citybus-Linien 208 (Waiblingen – Galgenberg) und 218 (Waiblingen – Wasserstube): auf den Waiblinger Citybus-Linien 208 und 218 sind künftig drei emissionsfreie Elektro-Midibussen im Einsatz. Außerdem werden die Linien 208 und 218 erheblich ausgeweitet, so dass der Citybus montags bis freitags eine halbe Stunde früher sowie eine halbe Stunde länger als bisher im Einsatz ist. Außer am Vormittag fahren die Busse bis in den Abend hinein alle 30 Minuten.

An Samstagen sind die Busse der beiden Linien im Stunden-Takt bis gegen 20.30 Uhr unterwegs statt wie bisher nur bis ca. 13.30 Uhr. Erstmals ist der Citybus auch sonn- und feiertags zwischen 10 Uhr und 18.30 Uhr im durchgehenden Stundentakt auf der Strecke.

- Linie 431 (Ludwigsburg – Neckargröningen – Neckarrens – Hegnach – Waiblingen): die Linie 431, die am Wochenende Waiblingen und Ludwigsburg verbindet, fährt künftig samstags sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 Uhr und 23 Uhr durchgehend stündlich. An Sonn- und Feiertagen galt bislang ein Zweistunden-Takt.
- Linie 432 (Ludwigsburg – Neckargröningen – Hegnach – Waiblingen): die Direktbuslinie 432 zwischen dem Ludwigsburger ZOB und Waiblingen bekommt die neue Liniennummer X43. Die Busse der Linie fahren künftig samstags mit elf Fahrten je Richtung im Stundentakt.
- Nachtverkehr Linien N21 (Waiblingen – Beinstein – Endersbach – Stetten – Rommelshausen – Waiblingen) und N31 (Waiblingen – Korb – Kleinheppach – Großheppach): die ehemalige Ringlinie N31 wird künftig in die beiden Nachtbuslinien N21 und N31 aufgeteilt. Die Fahrgäste sind damit schneller am Ziel und müssen weniger Umwege in Kauf nehmen. Auch Fahrgäste aus Großheppach profitieren davon, dass sie durch die geänderte Linie N31 erstmals direkt an den Waiblinger Bahnhof angebunden werden.

Die Fahrzeiten von Korb nach Waiblingen verkürzen sich von etwa 40 Minuten auf rund 20 Minuten. Für Fahrgäste aus Stetten ist praktisch, dass die Linie N31 an zwei Stellen einen Anschluss an die S-Bahn bietet, die aus Stuttgart kommt: in Waiblingen (an die S3) und in Endersbach (an die S2). Fahrgäste nach Stetten können also Zeit sparen, wenn sie mit der S2 nach Endersbach fahren und erst dort auf den Nachtbus umsteigen.

- Linie N24 (Bittenfeld – Waiblingen – Hegnach): die neue Nachtbuslinie N24 fährt in Nächten vor Sams-, Sonn- und Feiertagen. Sie bindet Bittenfeld, Neustadt, Hohenacker und Hegnach an den Bahnhof sowie die Stadtmitte von Waiblingen an. In Waiblingen bestehen attraktive Anschlüsse von und zu den S-Bahnen der Linien S2 und S3.

Kein Zugverkehr – Ersatzbusse im Einsatz

Brückenarbeiten zwischen Waiblingen und Schorndorf

Die Bahnstrecke zwischen Waiblingen und Schorndorf ist von Freitag, 20. Dezember, 21.20 Uhr, bis Montag, 23. Dezember 2019, 4.45 Uhr, wegen Arbeiten an einer Bahnbrücke für den Zugverkehr gesperrt. Als Ersatz für die ausfallenden S-Bahnen der Linie S2 fahren Busse mit allen Unterwegshalten zwischen Waiblingen und Schorndorf. Haltestellen der Ersatzbusse: Waiblingen Bahnhof Haltepunkt 11; Rommelshausen Bahnhof, Endersbach Stettener Straße, Endersbach Bahnhof, Beutelsbach Bahnhof, Grunbach Bahnhof, Geradstetten Mitte, Winterbach Pflegeheim, Weiler Rathaus, Schorndorf Grabenstraße.

Von der Streckensperrung sind ebenfalls betroffen: die InterCity-Züge der Deutschen Bahn; sie werden über die Murrbahn/

Schwäbisch Hall umgeleitet. Die Regionalzüge der Linie RB 13; sie entfallen im Abschnitt Schorndorf in Richtung Stuttgart und werden im Abschnitt Schorndorf in Richtung Waiblingen durch Busse ohne Unterwegshalte ersetzt. Längere Fahrzeiten sollten bedacht werden. Außerdem können sich die Fahrgäste ihren „Persönlichen Fahrplan“ anpassen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt. Informationen: Internet – s-bahn-stuttgart.de; Twitter – @SBahn_Stuttgart; Kundendialog – Telefon 0711 2092-7087; App – „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext SWR-Text Tafeln 528 und 529.

KUNST UND KULTUR

Kunstgenuss bei freiem Eintritt

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der Französischen Zeichenkunst“

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, 2020, um 20 Uhr zur neuen Show: „Bitte nicht am Lumpi saugen!“. Mehr als 20 Jahre ist es her, dass das Stuttgarter Comedy-Trio erstmals eine Bühne betrat und im Anschluss die Welt der Unterhaltung komplett auf links drehte. In ganz Deutschland und darüber hinaus wurden sie im Nu zu Lieblingen des Comedy-Publikums mit ihrer einzigartigen Mischung aus Wort, Musik und Akrobatik. Okay, vielleicht ist „Akrobatik“ etwas übertrieben.

Kabarett mit „Eure Mütter“ machen 2020 den Auftakt



„Eure Mütter“ sind am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Januar, zu Gast. Foto: Bernhard Frei

Ihre Mischung aus Wort, Musik und meisterhaftem Tanz ...Ja, also gut: es ist eine Mischung aus Wort, Musik und entspanntem Sitzen auf bequemen Stühlen. In jedem Fall einzigartig. Hunderttausende Live-Zuschauer und 50 Millionen YouTube-Views später präsentiert die Formation mit „Bitte nicht am Lumpi saugen!“ zwei Stunden völlig neues Material, für das ganz klar gilt: „Volles Rohr – all killer, no filler!“.

Im mittlerweile siebten Programm der drei schwarzgewandeten Herren Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann stecken erneut jede Menge Songs und Sketche, wie sie einfach niemand sonst schreiben kann. Geschweige denn spielen. Immer mitten aus dem Leben, aber stets außerhalb des Gewöhnlichen. Seid dabei, wenn die „Mütter“ einmal mehr absolut alles geben – komplett zügellos, verdammt lustig und kein bisschen zimperlich, mit Comedy, die auch in den Ecken putzt.

Karten: im Vorverkauf online unter: fidelsfritz.reservierung.de/events 23 €, ermäßigt 21 €; Abendkasse 24 €, ermäßigt 22 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele – Singen mit Patrick Bopp

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 14. Januar, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünen“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Letzter Rundgang

Am letzten Tag der Ausstellung, 6. Januar, bietet sich noch einmal die Gelegenheit, in die Zeit des französischen Manierismus, Barocks und Rokokos einzutauchen. Um 15 Uhr findet ein abschließender Rundgang durch die Schau mit Kuratorin Dr. Anja Gerdemann statt. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, sich bei musikalischer Begleitung über das Gesehene auszutauschen. Der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen ist von 15 Uhr an frei.

Max Klingers druckgrafische Folgen

Zu Beginn des Ausstellungsjahres 2020 dreht es sich in der Galerie Stihl Waiblingen um zentrale Themen des menschlichen Lebens: Mit „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ehrt die Galerie einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich 2020 zum 100. Mal. Vor allem sein grafisches Werk sollte wegweisend werden. Die Themen sind dabei breit gefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem. Zur Aus-

Unterhaltung im Fidels Fritz Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Eine Party für alle, die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen wollen, bietet DJ Andy am Freitag, 27. Dezember, von 21 Uhr an. Der „Meister“ legt Musik aus den 80er-, 90er-Jahren und aus 2000 auf. Eintritt: 6 €.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher gehören dazu. **Erleben** – mehr als 2 000 PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern-CDs- und DVD-ROM oder Wanderkarten.

„Loving Vincent“

Ein Film über den Maler Vincent van Gogh wird im Kommunalen Kino am Mittwoch, 1. Januar 2020, um 20 Uhr gezeigt. Ein Jahr nach dem Tod van Goghs taucht ein Brief des Künstlers auf. Armand Roulin soll den Brief aushändigen, stößt aber auf Ungereimtheiten und will die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden. – In der Bücherei stehen ausgewählte Medien zum Thema bis 25. Januar bereit.

Eintritt: 6 €, Kartenreservierung möglich unter Tel. 0711 55090770.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 8. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, stehen am Mittwoch, 8. Januar, um 18.30 Uhr „Gebrauche und Teazeremonien – Raster der Gedanken“ im Mittelpunkt.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 10. Januar, um 16 Uhr. „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ steht für Kinder von vier Jahren an auf dem Programm. Eintritt frei.

„Tee – Kultur, die uns verbindet“

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken. Belebend oder beruhigend, erfrischend oder entspannend, heiß oder kalt genossen, auf Kräuter- oder Fruchtbasis, mit Zusätzen, Milch oder Kandis – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. „Camellia sinensis“, so der Name des eigentlichen Teestrauchs, ist eine der ersten von Menschen kultivierten Pflanzen. Die Info-Schau nimmt die Besucherinnen und Besucher bis Ende Januar mit auf eine Reise um die Welt:

- „Quer durch den Teegarten“, Kostproben werden am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr gereicht. Das Angebot ist kostenlos.

70 Jahre Menschenrechte

In Kooperation mit „Amnesty International“ macht die Stadtbücherei bis Samstag, 11. Januar, auf die Erklärung der Menschenrechte aufmerksam, die am 10. Dezember 1948 verabschiedet worden waren und zu der im Jubiläumsjahr eine Wanderausstellung mit dem Titel „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ konzipiert wurde. Diese macht nun, zum „71. Geburtstag“, Station in Waiblingen.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Wanja und seine Tiere“ sind in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ zu Gast: am Dienstag, 14. Januar, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 15. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr im Marktdreieck.

Die Bücherei der Dinge

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburtstags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“.

stellungseröffnung am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal sind alle Kunstfreunde herzlich eingeladen. Die Schau ist bis 26. April zu sehen.

Führungen

- o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.
- o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.
- o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. – In den Weihnachtsferien ist bis 1. Januar 2020 geschlossen.

Die Ortsbüchereien sind in den Weihnachtsferien bis 5. Januar geschlossen.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Reckbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.



Ausblick auf 2020 in der Galerie Stihl Waiblingen

„Mit Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal eröffnet wird; alle Kunstfreunde sind dazu eingeladen. Die Galerie ehrt einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich 2020 zum 100. Mal.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Als Weihnachten ins Wasser fiel

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Offen auch am Montag, 6. Januar. Geschlossen ist das Haus am 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Rotkäppchen und der Hase und der Igel“ am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Dezember. – „Der Bibabutzemann“ am Freitag, 3., und am Samstag, 4. Januar. – „Backe, backe Kuchen“ am Sonntag, 5. Januar. – „Aladin“ am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. Januar. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten“ mit Bauernvesper“ am Montag, 30. Dezember, sowie am Mittwoch, 15. Januar. Eintritt: 30 €. – „Märchen bei Vierteile und Kerzenschein: Aladin“ am Freitag, 10. Januar. Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Kommunales Kino im „Traumpalast“

„Loving Vincent“ – es geht um van Gogh

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Januar 2020, um 20 Uhr den Film „Loving Vincent“.

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief aushändigen, doch er kann den Bruder nicht ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach dem Empfänger stößt Armand auf ein Netz aus Ungereimtheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden.

„Loving Vincent“ ist der erste Film, der vollständig aus Ölgemälden erschaffen wurde und von Gogh auf der Kinoleinwand lebendig

werden lässt. Biografie, Animation, | Großbritannien/Polen 2017 | Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman | Laufzeit: 95 Minuten | FSK: von sechs Jahren an.

Ein Angebot in Kooperation mit der Stadtbücherei – dort steht bis 25. Januar ein Büchertisch mit Literatur über Vincent van Gogh.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

„Der Klavierspieler vom Gare du Nord“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 20 Uhr den Film „Der Klavierspieler vom Gare du Nord“.

Bahnhostrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, blind und taub füreinander. Mathieu Malinski hat

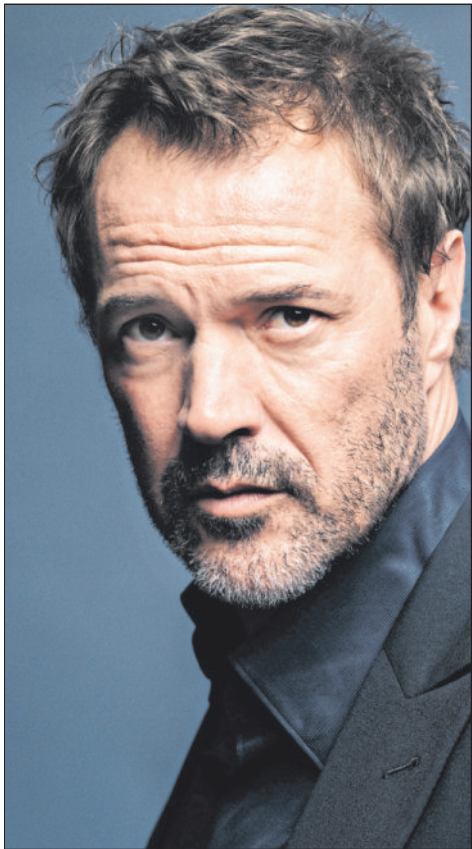
sich auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Treibens zurückgezogen. Der junge Mann sitzt am Klavier, spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu Malinski hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt. Und so weist Mathieu ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann.

Musik, Drama, Frankreich 2018 | Regie: Ludovic Bernard | Laufzeit: 106 Minuten | FSK: ohne Altersbeschränkung.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711/55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

» www.koki-waiblingen.de

KUNST UND KULTUR



Der international bekannte Schauspieler Sebastian Koch liest am Freitag, 17. Januar 2020, Tolstois Novelle „Die Kreutzersonate“ aus Anlass des Beethovenjahrs. Foto: Mathias Bothor

Tolstoi und „Die Kreutzersonate“

Sebastian Koch liest im Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“

Vor 250 Jahren ist Ludwig van Beethoven geboren – aus Anlass des „Beethovenjahrs 2020“ liest der international erfolgreiche Schauspieler Sebastian Koch am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr Tolstois Novelle „Die Kreutzersonate“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in der Reihe „Literatur plus“. Die Lesung wird musikalisch begleitet mit Auszügen von Beethovens gleichnamiger Sonate. Es spielen Erik Schumann an der Violine und am Klavier Anna Buchberger.

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der Anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem „Globo d’Oro“ als bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann unter anderem den Deutschen Fernseh- und den Grimme-Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung

die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosen Beethovens „Kreutzersonate“ spielt, gipfelt der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation. Mit ihrem pathetisch-virtuosen Konzertstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethoven’schen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienaustellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind unter anderem in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel.

Foto: MediaBühne Hamburg

„Dr. Jekyll & Mr. Hyde“

Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel im Bürgerzentrum

Ein zeitloser Klassiker wird am Freitag, 31. Januar 2020, um 20 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Novelle von Robert Louis Stevenson wird live gesprochen, während die Geschichte visuell als atmosphärisches Schatten-spiel auf Leinwänden fasziniert.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Veranstalter und die MediaBühne Hamburg zu einem Nachgespräch. London, 1886: Der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die bösartige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht. Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierenden Performance mit Live-Sprechern und Trickfilmsequenzen: die atmosphärischen Projektionen sind in einer viktorianisch anmutenden Ästhetik gehalten. Ein Eindruck dieser spannenden

Kombination ist auch online abrufbar auf der Homepage des Bürgerzentrums: Unter www.buergerzentrum-waiblingen.de findet sich ein Video-Trailer. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bideller, Annelie Krügel, Robert Missler u. a. sind in wechselnder Besetzung für die Media-Bühne auf Tour.

In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückten Leidenschaften und moralischen Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll schon zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres wiederhall gefunden hat.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei begleitet.

Christoph Sonntag – „wörlwdaid“ unterwegs

Premiere im Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Januar 2020, nach Waiblingen zurück und feiert die Premiertage seiner brandneuen Show „Wörlwdaid“ im Bürgerzentrum.

Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladiner, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „near Munich!“

Wer könnte das ändern, wenn nicht Christoph Sonntag? Er hat die Lösung parat – und sie heißt Wörlwdaid! Denn Sonntag ist sich sicher: in zwei Jahren wird die ganze Welt Schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter das SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag gemeinsam mit dem SWR-Fernsehen in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show Wörlwdaid! die schwäbische Weltherrschaft voranzutreiben.

Wussten Sie beispielsweise, dass man im Café Schneider in Windhuk ohne Probleme einen schwäbischen „Kaffee Ladde“ bestellen kann? Dass man in Montreal schwäbische Maultaschen isst? Oder dass es eine Frau aus Stuttgart braucht, damit indonesische Reisbauern ökologisch wirtschaften?

Seien Sie live dabei und erleben Sie eine kabarettistische Achterbahnfahrt, die Ihnen sehr viel Neues eröffnet, aber mindestens genauso viele Freudentränen in die Augen treibt! Nach



Christoph Sonntags Premiere „Wörlwdaid“ am 23. und 24. Januar. Foto: Büro Christoph Sonntag

Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur

verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.



Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler

mann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schu-



Das Ensemble „Concentus 1709“.

Foto: Susanne Gauchel

mannfest Bonn oder dem Festival d’Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär: 28,- €

Kartenpreise ermäßigt: 23,- €
Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen

„Zwanzigzwanzig“:
ein Neujahrs-Konzert

Im Hegnacher Schafhofkeller

Den Auftakt von „Musik in Hegnach“, einer Reihe der Stadt Waiblingen und der Ortschaftsverwaltung Hegnach, macht die „Salonkommode Stuttgart“ am Samstag, 11. Januar 2020, um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach.

Dort gibt es Karten

Karten für das Neujahrskonzert mit dem Titel „Zwanzigzwanzig“ sind für 17 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, und in der Apotheke Scherer zu haben.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr.

Ausflug: Anmeldebeginn am 8. Januar – zum „Museum der Alltagskultur“ und zu Ritter Sport in Waldenbuch führt der Ausflug am Mittwoch, 29. Januar; Abfahrt um 12.30 Uhr am Forum Nord und um 12.45 Uhr am Forum Mitte.

Aktuell: Film: „La Mélodie – Der Klang von Paris“ am Donnerstag, 2. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Der Filmclub Waiblingen zeigt das „Stadtjournal“ und andere Aufnahmen am Dienstag, 7. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“: am 7. Januar um 19 Uhr unterhalten sich die Teilnehmer über das aktuelle Zeitgeschehen. – „Mit dem Forum durch das Jahr“, Bilderschau mit Manfred May am Donnerstag, 9. Januar, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 15. Januar, um 14.30 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrzwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Die nächsten Termine: 5. Januar und 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. Offen auch in den **Weihnachtsferien**, außer an den Feiertagen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 13. Januar, BIG; 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Winterferien:** bis Montag, 6. Januar 2020.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit. – **Winterferien:** bis 6. Januar gibt es keine Angebote.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmelde-schluss zu den Angeboten fünf Werktage vor Workshopbeginn.

Workshop für Kinder: „Druckexperimente“, Kinder von zehn Jahren an probieren am Freitag, 3. Januar, um 10 Uhr verschiedene Drucktechniken aus.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Lithografie“, Flachdruckverfahren auf Solnhofener Kalkstein am Samstag, 11. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Beton-Atelier“ am Freitag, 17. Januar, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr, am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Januar, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr, es entstehen Figuren wie bei Giacometti. – „Siebdruck“ am Samstag, 18. Januar, von 11 Uhr bis 19 Uhr. – „Aktmodellieren“ für Erwachsene am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Smart photography“, anspruchsvolle Fotografie mit dem Smartphone am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, von 11 Uhr bis 16 Uhr.

Ausstellungen: „Quer durch die Botanik“, Werke der Fachklassen „Malerei/Zeichnung“ und „Mixed Media“ sind bis 12. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr (Bürozeiten) und während Veranstaltungen. – „Ortswechsel“, unter diesem Titel werden Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule Unteres Remstal, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind, am Bild- und Theaterzentrum der PH Ludwigsburg, Reuteallee 46, Gebäude 1, gezeigt. Sie sind bis 24. Januar 2020 zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Das neue Programm ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: E-Bass-Unterricht bei Christoph Dangelmaier mit den Techniken Slappen, Tappen, Grooven, Picken, Solieren, man kann Akkorde und Melodien spielen lernen. Anmeldung in der Musikschule oder direkt unter Tel. 0179 4999635; christoph.dangelmaier@msur.de.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung. **Aktuell:** „Kinder von acht Jahren an lernen zaubern“ am Donnerstag, 2. Januar, um 11 Uhr. – „Märchen und Bewegung“ für Kinder von drei Jahren bis fünf Jahre in Begleitung freitags von 10. Januar an um 15 Uhr, sechsmal. – „Kieferentspannung nach Feldenkrais“ freitags von 10. Januar an um 17 Uhr, sechsmal. – „Chemiedetektive“ für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 10. Januar, um 17 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de. **Aktuell:** „Frau spielt Skat“ am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 11. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. – „FraZ am Dienstag – wie war mein Jahr 2019?“, Frauen erzählen am 14. Januar um 19 Uhr; es moderiert Tina Greiner.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrich-

Aktuell: „Vorsätze erfolgreich umsetzen“, Tipps am Donnerstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr. – „Meine Firma/mein Verein in Facebook“ am Montag, 13. Januar, um 18 Uhr. – „Kurzkurs Englisch“ (nach A1), erster Teil dienstags von 14. Januar an um 18 Uhr, sechsmal. – „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ am Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr. – „Die Vielfalt Spaniens“, Weinseminar am Mittwoch, 15. Januar, um 19.30 Uhr im Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18. – „Stilvoll durch Beruf und Alltag“, Stilberatung für Frauen am Samstag, 18. Januar, um 10 Uhr. – „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrssemesters. Das gedruckte Programm dazu erscheint am 13. Januar, online steht es schon jetzt zur Verfügung. – Informationen über weihnachtlich gestaltete Gutscheine-Karten für vhs-Kurse sind unter „Aktuelles“ auf der Homepage verfügbar.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
 - Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.
- Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Weihnachtsferien:** die „Villa“ ist bis Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; geschlossen am 6. Januar.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; geschlossen am 7. Januar.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 15. Januar von 17.30 Uhr an geschlossen.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 16. Januar von 18 Uhr an geschlossen.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr (am 3. Januar offen für alle); von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Samstag, 4. Januar, „Start the year loud“, Konzert um 20 Uhr mit den Bands „Can We Fly“ (Pop-Punk aus Stuttgart), „Full Of Doubts“ (Me-

lodie-Hardcore aus Stuttgart) und „The Vike“ (Alternative Rock aus Ludwigsburg). Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse. – 11. Januar, „Blades Concert“, um 19.30 Uhr. Waiblingen, es beginnt! Der Waiblinger Rapper „Blades“ (bürgerlicher Name Maxim Nyamsi) ist nach zwei Jahren währender Auszeit mit seinem musikalischen Comeback zu Gast. Eintritt 5 €.

Sonntag „Villa Café“ am 12. Januar von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Weihnachtsferien ist bis Donnerstag, 2. Januar, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Teenies: dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien ist bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viert- und Fünftklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien ist bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Von 18 Jahren an: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. 14- bis 18-jährige: donnerstags 18 Uhr bis 20 Uhr. 14- bis 16-jährige: freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Weihnachtsferien ist bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien ist bis Montag, 6. Januar, geschlossen.

JuCar15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien bis 6. Januar geschlossen.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Weihnachtsferi-**

en: bis Montag, 6. Januar, ist geschlossen.

Aktuell: Von 7. bis 10. Januar haben sich die Mitarbeiter coole Spiele und Challenges für die Besucher ausgedacht.

Jugendfarm auf der Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenbergr. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

Aktuell: Die Farm macht **Weihnachtsferien** bis Freitag, 10. Januar. – In der Woche von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. Januar, werden Glücksbringer aus Holz gebastelt, außerdem sind am Freitag die Schafe zu Besuch.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: montag bis donnerstag von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de; Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, E-Mail: julia.martinitz@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.

- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Bittenfeld (Schillerschule) oder Waldspielplatz:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; wieder im neuen Jahr.

Angebote in der Kernstadt.

- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Marienheim, Am Katzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.
- **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; wieder im neuen Jahr.

Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de. Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht wer-

den (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. **Aktuell:** in den Weihnachtsferien wird nicht beraten, weiter geht es am 7. Januar.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalen“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. **Aktuell:** Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.



„Start the year loud“

„Start the year loud!“ ist das Motto in der Villa Roller am Alten Postplatz am Samstag, 4. Januar 2020, um 20 Uhr mit den Bands „Can We Fly“ (Pop-Punk aus Stuttgart), „Full Of Doubts“ (Melodic-Hardcore aus Stuttgart) und „The Vike“ (Alternative Rock aus Ludwigsburg). Eintritt: 5 Euro an der Abendkasse.

Haushalt 2020 einstimmig beschlossen

Fortsetzung von Seite 1

: sie könnte eine Erhöhung zum 1. Januar 2021 mittragen. Derzeit betrage das Gewerbesteuer-Soll für 2019 49,9 Millionen Euro, ein Betrag, der schon um drei Millionen Euro unter dem erhofften liege und der sich bis zum Jahresende noch etwas nach unten bewegen könne. „Wir können nicht sagen, es geht alles unverändert weiter!“. Zum Erhalt und Ausbau der umfangreichen Infrastruktur und nicht zuletzt zum Wirtschaften der Abschreibungen brauche die Stadt die auch in den vergangenen Jahren erzielten Gewerbesteuersummen – mit Grundsteuer- und Einkommensteueranteile die wichtigste Einnahmeart. Sie unterliege freilich konjunkturellen Schwankungen und auch internationalen Einflüssen.

Die von der SPD-Fraktion beantragte Erhöhung um 20 Punkte auf 380 v. H. bedeutet eine tatsächliche Erhöhung um 5,56 Prozent, bei 52 Millionen Euro ist das ein Betrag von 2,9 Millionen Euro. Dem Auseinanderdriften von Erträgen und Aufwendungen um rund sieben Millionen Euro bis ins Jahr 2023 könne nur durch eine Verbesserung der Einnahmesituation Rechnung getragen werden, machte Hesky deutlich, der „Wolken am Konjunkturhorizont aufsteigen“ sah; denn sonst komme es auf der Ausgabenseite zu Kürzungen bei den städtischen Leistungen, die niemand wolle.

Der Oberbürgermeister erinnerte an die Finanzkrise von 2008 an, bei der es Gewerbesteuer-Einbrüche von 25 Millionen Euro gegeben habe; es mussten Kredite aufgenommen werden, „sonst hätten wir alles schließen müssen – und hätten wir das getan, hätte in dieser Stadt niemand mehr leben wollen!“. Ausgabenrückgänge seien, da sie im Grunde Aufgabenrückgänge seien, ein hartes Brot. Und es sei auch künftig nicht zu erwarten, dass bei den Ausgaben so viel „übrig“ bleibe, dass man es auf ein Konto legen könne. Allein das neue Radkonzept löse Kosten in wohl siebenstelliger Höhe aus, warnte er. Eine weitere große Aufgabe auch für die Waiblinger Stadtgesellschaft: das Schaffen von Wohnraum.

Die Stadtverwaltung schlage daher vor, den Hebesatz für das Jahr 2021 schon jetzt zu beschließen, um den Gewerbesteuer-Zählern

Einfach magnetisch!

Die Touristinformation der WTM in der Scheuerngasse 4 bietet neue Präsente an, die man als Andenken aus Waiblingen mitnehmen kann, die sich aber auch bestens am eigenen Kühlschrank machen.

Drei neue Motive zu jeweils 3,50 Euro stehen dafür zur Auswahl.

- Der Beinsteiner Torturm, ein Wahrzeichen Waiblingens, ziert als Bild nun die Kühlschranktür.
- „Ein leerer Bauch studiert nicht gern!“ – gut, gut, nachdem man sich am Inhalt des Kühlschranks gütlich getan und dessen Tür geschlossen hat, erinnert einen der Kühlschrankmagnet prompt daran, nun aber die Studien aufzunehmen: in der darauf abgebildeten Galerie Stihl Waiblingen, im Haus der Stadtgeschichte oder in der Kunstschule.
- Und zuletzt: solch ein Neidkopf, so die Legende, „knackt“ manches Unheil im Vorübergehen, wenn er den bösen Geist des missgünstigen Gegenübers einfach „wegverschreckt“. Doch als Magnet ist er ein gar nicht abschreckendes Modell und knackt als Flaschenöffner noch so manchen Hals.

Spannende Führungen

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; im Advent bis 21. Dezember von 9 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen: Dienstag, 31. Dezember.

- Do, 10. Januar, 18.30 Uhr: „Nachtwächterführung“. Der Waiblinger Nachtwächter nimmt die Gäste mit auf seinen Rundgang durch das nächtliche Waiblingen der Biedermeierzeit. Stillecht gewandet mit Laterne und Hellebarde, lässt er diese beschauliche Zeit an heute noch bestehenden Orten in allerlei Anekdoten und Histörchen aufleben. Im Anschluss an die Führung

wird in der Bäckerei Kai Kauffmann eine Kartoffelsuppe serviert.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

www.wtm-waiblingen.de.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Wer mit dem Heimatverein und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

www.heimatverein-waiblingen.de.

frühzeitig zu signalisieren, wie sich die Steuer entwickle, was die Akzeptanz sicherlich erhöhe.

Der Hebesatz von 360 v. H. gilt seit 2011; davor, genauer: von 1982 bis 2010 lautete die Zahl unverändert 350 v.H. Insgesamt liegt Waiblingen sogar in Baden-Württemberg bei vergleichbaren Städten an der untersten Grenze.

Die Stadt sei so gut wie schuldenfrei, hielt CDU/FW-Stadtrat Peter Abele dagegen; es liege ein ausgeglichener Haushaltsplan vor – „wir sehen keinen Handlungsbedarf. Der SPD-Antrag erwecke bei ihm vielmehr den Eindruck, als ob die Steuer „auf Vorrat“ erhöht werde. Selbst 2021 sei das aber noch gar nicht nötig. Sollte sich das ändern, könne man immer noch neu überlegen.

FDP-Stadträtin Julia Goll fehlt eher die Über-

legung, wo was eingespart werden könne, dazu sage keiner etwas. Sie lehne die Erhöhung ab. Das tat auch FW-DFB-Rat Siegfried Bubeck, denn die bisherigen Steuerschätzungen bedeuteten keine Steuererhöhung. Er sehe auch für 2021 keine Notwendigkeit; andere Beschlüsse müssten 2020 fallen.

Die Gegenfinanzierung von einzustellenden Kita-Gebühren sah AGTIF-Stadtrat Alfonso Fazio in der beantragten Steuererhöhung; er stimme zu. Ebenso unterstützte Daniel Bok von der GRÜND den Antrag, da Ausgaben ständig wüchsen, das Einsparungspotenzial aber marginal sei.

Am Ende stimmten 20 Ratsmitglieder gegen eine Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes, zwölf hatten für sie gestimmt.

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Weihnachtsferien folgende Öffnungszeiten:

Freitag, 27. Dezember, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 28. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 29. Dezember	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 30. Dezember	10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag, 31. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 1. Januar	geschlossen
Donnerstag, 2. Januar, Frühbadetag	06.30 Uhr - 22.00 Uhr
Freitag, 3. Januar, Warmbadetag	08.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag, 4. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sonntag, 5. Januar	08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Montag, 6. Januar, Feiertag	08.00 Uhr - 20.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Fr, 27.12.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Jahresabschluss-Wanderung durch Hohenacker mit geschichtlichem Exkurs und anschließender Einkehr. Treff um 14 Uhr an der Gemeindehalle. Info unter Tel. 28077 und Tel. 07183 9338328.

Sa, 28.12.

Trachtenverein Almrausch. „Neujahrsbrezel-Gaigeln“ von 15 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. – An den Wochenenden bis 5. Januar ist das Vereinsheim geschlossen.

So, 29.12.

Württembergischer Christusbund. Erster Gottesdienst nach Weihnachten um 10.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Do, 2.1.

FSV. U15-Hallen-Fußballturnier von 12 Uhr an in der Staufer-Sporthalle 1.

Fr, 3.1.

FSV. U14-Hallen-Fußballturnier von 12 Uhr an in der Staufer-Sporthalle 1.

Sa, 4.1.

FSV. U13-Hallen-Fußballturnier von 9 Uhr an in der Staufer-Sporthalle 1; die B-Junioren spielen von 14 Uhr an.

Pontischer Kulturverein „Die Argonauten“. „Momo'eria“: Neujahrsbrauch mit Tanz-, Theater- und Musikgruppen um 14.30 Uhr auf dem

Rathausplatz, wo die Zuschauer Informationen über den Brauch erhalten, der 2016 wiederbelebt wurde. Mit Umzug zur Kirche „Hl. Konstantin und Helena“ (ehemalige Nikolauskirche), wo noch einmal getanzt wird.

So, 5.1.

FSV. U10-Hallen-Fußballturnier von 9 Uhr an und U12-Turnier von 14 Uhr an in der Staufer-Sporthalle 1.

Mo, 6.1.

Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“. Maskenabstauben bei der Hahnischen Mühle an der Rems und Taufe der neuen Maskenträger um 11.11 Uhr.

FSV. U19/1-Hallen-Fußballturnier von 9 Uhr an; U9/2-Turnier von 12 Uhr an und U8-Turnier von 15 Uhr an in der Staufer-Sporthalle 1.

Di, 7.1.

K 20 WN Spagat. Forum mit Programmgestaltung um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte zusammen.

Do, 9.1.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zu Mittag.

Sa, 11.1.

Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend um 19.31 Uhr mit Guggenmusik, Showtänzen und Hexen-Scha-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Merkblatt über Verkauf und Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2019/2020

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen

sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind.

Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail zugesendet werden, Telefon 07151 5001-2525. Waiblingen, 12. Dezember 2019
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues

Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Dezember 2019
Fachbereich Bürgerdienste